

Checkliste für die Verleihung des Gütesiegels der HHOe (Vers. 2.00)

1. Allgemeines:

Die Gewerbeberechtigung (Bundesland Wien/Niederösterreich) für		
<input type="checkbox"/> Permanent Make - Up wurde (bitte Jahr angeben),	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> Piercen wurde (bitte Jahr angeben),	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> Tätowieren wurde (bitte Jahr angeben) erteilt	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> Fußpflege wurde (bitte Jahr angeben) erteilt	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Ein gültiges Hygienezertifikat gemäß WKO liegt vor	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

2. Aufklärung:

Die Aufklärung des Kunden erfolgt vor dem Permanent Make - Up, Piercen, Tätowieren oder der Fußpflege		
mündlich,	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
schriftlich	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Der Kunde hat die Möglichkeit zusätzliche Fragen zu stellen, welche vom Mitarbeiter dokumentiert werden	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Die gesetzeskonform unterfertigten Aufklärungsbestätigungen werden mindestens 10 Jahre nach Beendigung der Intervention aufbewahrt	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Dem Kunden wird zusätzliches Informationsmaterial übergeben, welches Auskunft über die notwendigen Maßnahmen bei Komplikationen gibt	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Eine Kopie des zusätzlichen Informationsmaterials liegt dem Ansuchen bei	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

3. Hygiene:

Der Hygieneplan liegt schriftlich im Betrieb zur Einsichtnahme auf	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Eine Kopie des Hygieneplans liegt dem Ansuchen bei	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Der Hygieneplan wird alle zwei Jahre oder bei Bedarf überarbeitet und dem letzten Stand der gesetzlichen und medizinischen Erkenntnisse angepasst	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Die betriebsinternen Hygienemaßnahmen (Hygieneplan) werden allen Mitarbeitern nachweislich zur Kenntnis gebracht und die Kenntnisnahme schriftlich mit Datum dokumentiert.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Zu Arbeitsbeginn, im Anlassfall und zu Arbeitsende wird eine Reinigung des Betriebs gemäß dem Hygieneplan durchgeführt	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Bei der Arbeit mit Kunden werden prinzipiell Einmalartikel bzw. sterilisier- oder autoklavierbare Instrumente verwendet, welche vor der Verwendung sterilisiert oder autoklaviert werden.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Vor der Sterilisation oder Autoklavierung werden die Instrumente mechanisch aufbereitet d.h. gereinigt.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Bei der Reinigung des Betriebs wird das Zweikübel System angewendet	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

Die Abfallentsorgung wird gemäß der Ö-Norm S 2104 durchgeführt	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
--	-----------------------------	-------------------------------

3. Hygiene - Fortsetzung:

<p>Achtung! Nur bei Permanent Make – Up, Tätowieren und Piercing ausfüllen</p> <p>Dem betriebsinternen Hygieneplan liegen die Verordnungen <i>141. Verordnung: Ausübungsregeln für das Piercen und Tätowieren durch Kosmetik (Schönheitspflege)-Gewerbetreibende (BGBl. II Nr. 141/ 2003 vom 14. Februar 2003)</i> sowie <i>261. Verordnung: Änderung der Verordnung über Ausübungsregeln für das Piercen und Tätowieren durch Kosmetik (Schönheitspflege)-Gewerbetreibende (BGBl. II Nr. 261/ 2008 vom 21. Juli 2008)</i> zu Grunde</p>	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
---	-----------------------------	-------------------------------

4. Komplikationen:

In den letzten 3 Jahren wurde von mindestens einem Mitarbeiter des Betriebs ein Erste Hilfe Kurs absolviert	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Innerbetrieblich liegt die Definition der möglichen Komplikationen sowie ein Aktionsplan für das Verhalten bei den Komplikationen auf.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Über die bekannt gewordenen Komplikationen wird betriebsintern eine Dokumentation geführt.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

5. Schulung:

Neuen Mitarbeitern werden die entsprechenden Verordnungen in der jeweils gültigen Fassung sowie der Hygieneplan nachweislich zur Kenntnis gebracht.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Alle zwei Jahre oder bei Bedarf werden die entsprechenden Verordnungen in der jeweils gültigen Fassung sowie der Hygieneplan nachweislich zur Kenntnis gebracht.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Alle Schulungen der Mitarbeiter werden schriftlich dokumentiert und mindestens sieben Jahre archiviert.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

6. Erfolgsquote (optional):

Betriebsintern wird eine Kundendatei geführt	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Der Kunde wird innerhalb von längstens 6 Monaten kontaktiert und über die Zufriedenheit und den befragt.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Die Komplikationsrate laut Definition unter Punkt 5, z.B. Nachblutungen, Infektionen usw. betrug im Jahr weniger als 5%	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Im Jahr wurden weniger als 1% Beschwerden (bei der Innung) registriert	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

Unterschrift:

Unterschrift:

Name:

Name:

Position:

Position:

Email:

Email:

Telefon:

Ort/ Datum:

Telefon:

Firmenstempel: